

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. März 2018

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA: Pferdesteuer ist in Schleswig-Holstein vom Tisch.....	3
Landtag beschloss Verbot der Pferdesteuer.....	3
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	5
Walldorf: Saisonbeginn mit vielen Sternen.....	5
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	7
SPRINGEN/DRESSUR	7
VIELSEITIGKEIT.....	7
VOLTIGIEREN.....	7
TURNIERVORSCHAU für 2018.....	9
Marbacher Vielseitigkeit: Erstmals mit Junioren-Nationenpreis	9
NACHGEREICHT	10
Theresa-Sophie Bresch erringt mit ihrem Partner Platz drei im Weltcup	10
Michael jung startete in Bordeaux.....	10
IM STENOGRAMM.....	11
14. Deutscher Pferderechtstag	11
Stars von Morgen - Erfolgreichste Grand Prix Nachwuchsserie in Deutschland.....	12
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	14
Um Unterstützung wird gebeten: Das Schulpferd: Lehrmeister und Wirtschaftsfaktor	14
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	15
Mitgliederversammlung des WPSV in Ulm.....	15
Jugendfahrcamp des Württembergischen Pferdesportverbandes 2018	16
WANDERN ZU PFERD	17
Neue Gebietskarte für Oberschwaben	17
PFERDEZUCHT	18
Das Altwürttemberger Pferd – die gefährdete Nutztier rasse des Jahres 2018	18
Messerückschau: Pferd Bodensee 2018	19
33 900 Besucher an drei Tagen - Pferde-Gala zweimal ausverkauft.....	19
REZENSIONS-TIPPS.....	21
Der Kutschenführerschein – Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr.....	21
TV - SERVICE PFERDESPORT	24
SERVICE	26
Archiv im PRESSEDIENST	26
IMPRESSUM.....	26

Zum Geleit

**Pferde sind unsere besten Lehrer!
Man lernt aber nur von ihnen,
wenn man sie beobachtet,
wenn man sich ihr Verhalten
klarzumachen versucht.
Man muss im Umgang mit ihnen
nach dem Warum fragen.**

Michael Geitner

THEMA: Pferdesteuer ist in Schleswig-Holstein vom Tisch

Landtag beschloss Verbot der Pferdesteuer

Kiel/Tangstedt (fn-press). Im Oktober 2017 hatte es sich bereits abgezeichnet, nun dürfen die Pferdehalter in Schleswig-Holstein ganz offiziell jubeln: Der Landtag des nördlichsten Bundeslandes hat am Freitag eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes beschlossen. Das bedeutet, dass Gemeinden keine Pferdesteuer erheben dürfen. Diese Entscheidung betrifft unmittelbar die Einwohner Tangstedts, das im vergangenen Jahr die Einführung einer solchen Steuer beschlossen hatte.

Meilenstein im bundesweiten Kampf

„Das ist ein Meilenstein im bundesweiten Kampf gegen die Pferdesteuer und ein großer Erfolg für alle Pferdesportler und -züchter. Wir freuen uns sehr, dass die Landesregierung in Schleswig-Holstein ihr Wahlversprechen mit Nachdruck verfolgt und so schnell umgesetzt hat“, sagte Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN). Dieter Medow, FN-Vizepräsident und Vorsitzender des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein e.V., hob die Bedeutung des Schulterschlusses zwischen den Pferdesportverbänden und den Pferdefreunden vor Ort hervor: „Ohne den unermüdlichen Einsatz der betroffenen Tangstedter, die zahlreiche Aktionen und Demonstrationen organisiert haben, ohne das Führen unzähliger Einzelgespräche sowie Sitzungsbesuche, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie viel man mit gemeinsamer Anstrengung erreichen kann. Unser großer Dank gilt deshalb allen, die sich mit so großem Engagement für das Verbot der Pferdesteuer in Schleswig-Holstein eingesetzt haben und das in anderen Bundesländern weiterhin tun.“

Tangstedt hatte die Pferdesteuer 2017 eingeführt

Die Gemeinde Tangstedt hatte die Pferdesteuer im Juni 2017 trotz großer Proteste der örtlichen Pferdehalter und -sportler eingeführt. Zeitgleich kündigte die Landesregierung aus CDU, Grünen und FDP an, dies kippen zu wollen und brachte im Juli einen Entwurf zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes auf den Weg. Der Innen- und Rechtsausschuss beschäftigte sich in den vergangenen Monaten eingehend damit, ehe der Gesetzentwurf am heutigen Freitag (23.2.2018) dem Landtag zur Abstimmung vorgelegt wurde. Die Abgeordneten stimmten mit großer Mehrheit dafür. Bereits in der ersten Lesung des Gesetzentwurfes im Oktober 2017 hatten die Abgeordneten zahlreiche Argumente für ein Verbot der Pferdesteuer aufgezählt. Unter anderem führten sie an, dass die Gruppe der Pferdehalter nicht willkürlich herausgepickt werden dürfe, um die maroden Haushalte der Gemeinden zu sanieren. Außerdem würde die Steuer die Ausübung des Pferdesports, der positiven Einfluss auf Jugendarbeit, Tourismus und Landwirtschaft habe, erheblich einschränken.

Seit Jahren setzen sich die FN und ihre Mitgliedsverbände gemeinsam mit lokalen Interessenvertretern und weiteren regionalen Ebenen des organisierten Pferdesports in den Gemeinden gegen die Pferdesteuer ein. Rund 24.000 Aktive führen seit 2011 unter Federführung des Aktionsbündnisses Pro Pferd jeden Tag im gesamten Bundesgebiet Gespräche auf unterschiedlichen politischen Ebenen, leisten Aufklärungsarbeit, unterstützen und initiieren Vor-Ort-Aktionen, sobald das Thema Pferdesteuer von den Kommunen auf die Agenda von Gemeinderatssitzungen gesetzt wird.

Jbc

Informationen zu Thema Pferdesteuer: www.pferd-aktuell.de/pferdesteuer

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Walldorf: Saisonbeginn mit vielen Sternen

16.-18. März 2018 Dressur

23.-25. März 2018 Springen

Walldorf. Der Reit- und Rennverein Walldorf startet mit einem anspruchsvollen Dressurturnier in das neue Jahr. Unter den 17 Wettbewerben stechen sechs Dressuren heraus: Der „Anstieg“ der Ansprüche an die Reiter beginnt mit einem Prix St. Georges, bei dem Reiter der Leistungsklassen eins bis drei starten dürfen. Allerdings dürfen deren Pferde bisher noch nicht in Klasse S platziert gewesen sein. Darauf folgt eine Dressur St. Georg Special, die gleichzeitig der Qualifikation für die Wettbewerbe in S* und S** dienen. Letztgenannte ist als Intermediaire I ausgeschrieben.

Den Höhepunkt des Turniers bilden zwei Dressuren Klasse S***. Die eine ist als Qualifikation für das Grand Prix de Dressage Finale vorgesehen. Startberechtigt sind in beiden Drei-Sterne-Dressuren nur Reiter der Leistungsklasse eins und zwei mit Pferden ab acht Jahren. Ins Finale kommen die besten 15 Reiter der Qualifikation. Das Preisgeld des Turniers liegt bei insgesamt rund 11.000 Euro.

Damit noch nicht genug: Der Verein richtet auch für die Springreiter ein Turnier aus und zwar vom 23.-25. März 2018. Es stehen 14 Wettbewerbe auf dem Programm, darunter ein S*-Springen mit Stechen. Preisgeld gibt es auch für dieses Turnier in Höhe von rund 5.000 Euro.

Kontakt: Susanne Hellmann, Telefon: 0172-149 73 73, susanne_hellmann@gmx.de

Zeutern-Martinushof: Siebenfach schwere Dressuren

29. März 2018

31. März – 2. April 2018

Horrenberg-Balzfeld. Die Reitanlage Martinushof in Zeutern bei Horrenberg-Balzfeld und ihr Betreiber Pieter van der Raadt sind einmal mehr zum Saisonbeginn Treffpunkt der Dressurreiter. Anspruchsvoll geht es zu, denn allein sieben der 15 Wettbewerbe sind in Klasse S ausgeschrieben. Nach den Ponyreitern und den ambitionierten Amateuren sind die Spitzenreiter sehr gefordert. Es beginnt mit einer S*-Dressur und einem St. Georg Special in Klasse S*. Die nächst höhere Anforderung ist eine Dressur Intermediaire I in Klasse S**. Startberechtigt in diesem Wettbewerb sind die 20 besten Reiter aus dem St. Georg Special, allerdings müssen die eine Wertung von mindestens 62 Prozent erreichen. Die Steigerung der Ansprüche setzt sich fort: In einer Dressur S*** Intermediaire A müssen sich die Teilnehmer für die nächste Dressur S*** Intermediaire B qualifizieren. Das Handicap setzt aber Grenzen, denn es dürfen nur Pferde gestartet werden, die maximal zweimal in S***-Dressuren platziert waren, zudem müssen sie sich in der vorangegangenen Prüfung mit mindestens 60 Prozent qualifiziert haben. Den Höhepunkt bilden zwei weitere Dressuren Klasse S***: einmal eine Intermediaire II und zum Schluss ein Kurz-Grand-Prix. Das Handicap für den Grand Prix besteht darin, dass die vorgestellten Pferde maximal in der

Intermediaire II der Turniers geritten wurden. Man sieht, die Veranstalter haben sich für die Ausschreibung viele Gedanken gemacht, um das Turnier spannend zu machen. Ein Preisgeld gibt es natürlich auch: Insgesamt stehen rund 12.000 Euro zur Verfügung.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0177-6020275

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Heidelberg-Kirchheim

2.-4. März 2018

Springen bis Klasse S*

Kont: Wolfgang Kocher, Tel.: 06224-2983

Lahr-Langenwinkel

3.-4. und 10.-11. März 2018

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Dorothea Tibi, Tel. 07821-76765

Biberach-Rißegg

23.-25. März 2018

Dressur bis Klasse S*

Kont: Nicole Kohler, Tel. 0171-286-3759

Emmendingen

23.-25. März 2018

Springen bis Klasse S*

Kont: Turnierorg. Quack, Tel. 0175-4704054

Heilbronn

23.-25. März 2018

Springen bis Klasse S*

Kont: Bernd Müller, Tel. 0172-7117837

Walldorf

23.-25. März 2018

Springen bis Klasse S*

Kont: Susanne Hellmann, Tel. 0172-149 73 73

Weil der Stadt

24.-25. März 2018

Dressur bis Klasse S*

Kont: Nadine Schneider-Vejsada, Tel. 0173-7213618

Waghäusel-Wiesental

29. März 2018

31. März – 2. April 2018

Springen bis Klasse S*

Kont: Martin Zimmerer, Tel. 0172-7149910

VIELSEITIGKEIT

Altensteig

20. März 2018

Vielseitigkeit mit Qualifikation für das Bundeschampionat

Kont: Rüdiger Rau, Tel. 0171-5435708

VOLTIGIEREN

Göggingen

4. März 2018

Turnpferd-Turnier

Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940

Laichingen

11. März 2018

Einzel-, Doppel- und Nachwuchsturnier

Kont: Petra Mangold, Tel. 07333-4689

Sigmaringen Paulterhof

11. März 2018

Turnpferd-Turnier

Kont: Gregor Meichelbeck, Tel. 0163-6389940

TURNIERVORSCHAU für 2018

Marbacher Vielseitigkeit: Erstmals mit Junioren-Nationenpreis

10.-13. Mai 2018

Marbach. Ein CIC*** mit Teamwertung als erster Saisonhöhepunkt im Turnierkalender der internationalen Vielseitigkeitsszene, Station des U25-Förderpreises, Championat der Deutschen Berufsreiter, internationale Pony-Vielseitigkeit mit Alpencup, Meisterschaft der Reiter aus Baden-Württemberg und nun erstmals auch ein Nationenpreis für Junioren – wieder bietet Marbach Startmöglichkeiten für die Stars und den Nachwuchs im und unterm Sattel.

Der Junioren-Nationenpreis feiert Premiere

„Das Format ist noch recht neu“, sagt Gerd Haiber, der als Bereichsleiter Sport seit Jahren für den Bau des Geländeparcours auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach auf der Schwäbischen Alb verantwortlich ist: „Unsere Veranstaltung ist bekannt dafür, offen für Innovationen zu sein. Und dieser Nationenpreis für Reiter bis 18 Jahre, der im Rahmen des CCI* ausgetragen wird, macht das Turnier für den Nachwuchs im Sattel noch attraktiver“, erklärt der baden-württembergische Fachmann.

Engmaschigere Überwachung des Stallbereichs

Die Ausschreibung des Nationenpreises ist nicht die einzige Änderung, mit der das Turnier in diesem Jahr aufwartet. Nach den ungeklärten Vorkommnissen bei den Europameisterschaften 2017 im polnischen Strzegom, in deren Zusammenhang die Sicherheitsvorkehrungen im dortigen Stallbereich bemängelt wurden, wurde das Konzept auch in diesem Punkt überarbeitet. Schon bisher gehörte die Firma tisoware zu den Sponsoren des Turniers. Nun wird dieser gute Kontakt zu dem Unternehmen mit Hauptsitz in Reutlingen unweit Marbachs genutzt. Zu seinen Schwerpunkten gehören maßgeschneiderte Security-Konzepte. Das Ergebnis: Während bislang lediglich ein Teil der Stallgassen mit Hilfe von Videokameras kontrolliert wurde, werden nun mögliche Lücken in der Überwachung geschlossen. Eine weitere Investition in die Sicherheit von Pferden und Reitern.

Pressekontakt: Dr. Michaela Weber-Herrmann

Mobil: +49 (151) 23449017 m.weber-herrmann@t-online.de

NACHGEREICHT

Theresa-Sophie Bresch erringt mit ihrem Partner Platz drei im Weltcup

Heidelberg/Rottenburg. Beim internationalen Weltcup-Voltigierturnier im Rahmen der „Baden Classics“ Anfang Februar in Offenburg wurde ein Pas de Deux ausgetragen, bei dem sich Theresa-Sophie Bresch aus Heidelberg bzw. Rottenburg zusammen mit ihrem Partner Torben Jacobs aus Köln den dritten Platz erkämpften. Ihr Pferd *Holiday on Ice E* wurde dabei von Longenführerin Alexandra Knauf geleitet. Die Wertnote des Teams lag bei 7,349. Der Sieg ging an ein Paar aus Altena, der zweite Platz in die Schweiz.

Michael Jung startete in Bordeaux und auch siegreich in Göteborg

Horb. Beim internationalen Weltcup-Spring- und Hallenvielseitigkeitsturnier Anfang Februar in Bordeaux startete auch Michael Jung aus Horb. Er stellte seine eigene Vielseitigkeit unter Beweis und trat mit *fischerSolution* im Großen Preis der Springreiter an. Er kam hier allerdings nur auf Platz 15. In der Hallenvielseitigkeit lief es für den Olympiareiter besser. Er gewann den Wettbewerb mit *Corazon*.

Michael Jung setzte sich in Göteborg mit der Westfalenstute *fischerChelsea* beim ersten CSI*****-Springen gegen starke Konkurrenz durch. Mit einem Ritt in 55,13 Sekunden verwies er die Schwedin Cornelia Rylén und den Briten Michael Whitaker auf die Plätze zwei und drei. Für die Springreiter geht es in Göteborg um Weltcuppunkte für das Weltcupfinale im April in Paris.

Marcel Marschall begann die fünfwöchige Sunshine Tour mit Erfolgen

Heiligkreuztal. Marcel Marschall aus Heiligkreuztal ist wieder unterwegs auf der in Andalusien stattfindenden Sunshine Tour. Die erste Woche im warmen Süden Spaniens verlief auch schon vielversprechend. Am Sonntag, 25. Februar, kam der 26-jährige Reiter mit seinem 17-jähriger Wallach *Undercontract* im Weltranglistenspringen über 1,45 Meter auf Platz zwei. Auch die Tage davor gab es gute Platzierungen für den Oberschwaben: Mit seiner Schimmelstute *Fenia van Klapscheut* ritt er in einem Weltranglistenspringen über 1,50 Meter auf Platz drei. Zweiter wurde der Bundeskaderreiter mit *Cassius van de Smis* im Stechen in einem Springen über 1,45 Meter. Mit *Casinjo* wurde Marschall noch platziert. Die 24. Sunshine Tour läuft noch weitere dreieinhalb Wochen in Vejer de la Frontera.

IM STENOGRAMM

14. Deutscher Pferderechtstag

16. März 2018

Köln. Zum vierzehnten Mal treffen sich Deutschlands Pferderechtsanwälte auf dem zentralen Deutschen Pferderechtstag, der führenden Fach - und Fortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte mit Spezialisierung auf Pferderecht sowie für Pferdesachverständige und Pferdefachtierärzte mit Interesse an juristischen Fachfragen. Zu diesem Fachkongress kommen Teilnehmer aus ganz Deutschland, aus der Schweiz sowie aus Holland und Österreich. Traditionell beginnt das Programm bereits am Vorabend mit dem Pferderechtsabend. 2018 findet dieser in Kooperation mit dem Direktorium für Vollblutzucht und Rennen auf dem traditionsreichen Vollblutgestüt und Rennstall Röttgen am 15. März 2018 statt.

Der Kongress in Köln am 16. März 2018 wird traditionell eröffnet von Prof. Dr. Ansgar Staudinger, der die über das Jahr gesammelten Entscheidungen mit besonderer Bedeutung für den Pferdehandel präsentieren wird sowie die Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung und die Anwendung von rechtssicheren Klauseln für die Praxis. Der steigende Ex- und Import von Pferden gibt Anlass, das internationale Pferdekaufrecht zu vertiefen und dabei insbesondere Vor- und Nachteile der Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) zu erörtern. Rechtsanwalt Prof. Dr. Burghard Piltz wird als ausgewiesener Experte (selbst Pferdezüchter) dazu aus der Praxis Stellung nehmen mit entsprechenden Empfehlungen für die Vertragsgestaltung.

Pferdehaltung ist kein *nine to five Job* sondern 24 Stunden 7 Tage die Woche. Das stellt viele Pferdebetriebe, Reitvereine und Pferdekliniken mit ihrem Personal vor besondere arbeitsrechtliche Probleme. Der bekannte Arbeitsrechtler und Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Kania wird den Teilnehmern dazu praxisorientierte Beratungsansätze vorstellen zur Vermeidung kostenträchtiger Fallstricke ihrer Mandanten. Einmal vor Gericht sind Pferderechtsfälle insbesondere bei Rückabwicklungen von Kaufverträgen zeitlich nie einschätzbar und es vergehen durch die Instanzen oft Jahre, bis über das streitbefangene Pferd entschieden wird. Wissenschaft und Praxis fordern schon länger schnellere und praktikablere außergerichtliche Lösungsansätze, schon aus tierschutzrechtlichen Gründen. James Menz vom Deutschen Sportschiedsgericht und stellvertretender Generalsekretär des DIS in Köln wird den Teilnehmern verfügbare Optionen vorstellen u.a. auch das sogenannte *fast track* Verfahren. Die Haftungsrisiken für Pferde haltende Betriebe für ihr Futter ist zuletzt durch die Rechtsprechung des BGH hinsichtlich der Umkehr der Beweislast deutlich verschärft worden.

Auch das Thema Doping durch Futtermittel ist hochaktuell und birgt erhebliche Risiken. Prof. Dr. Dirk Winter wird als ausgewiesener Pferdefütterungsexperte und Dekan für Pferdewirtschaft in Nürtingen diese Thematik für die Teilnehmer anschaulich vertiefen.

Ab dem 25. Mai 2018 gelten die neue Datenschutzgrundverordnung und ein neues Bundesdatenschutzgesetz mit erheblichen Änderungen für die Zulässigkeit der Datenverarbeitung und der Datenschutzorganisation im Betrieb. Verstöße sind mit sehr hohen Bußgeldern sanktioniert, die auch die Pferdebranche betrifft. Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Forschungsstelle

Medienrecht an der TH Köln und Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. wird den Teilnehmern den konkreten Handlungsbedarf erläutern und effiziente Praxishilfen für die proaktive Beratung verfügbar machen.

Der Kongress ist thematisch auch 2018 wieder sehr umfangreich und intensiv für direkte Umsetzung in der Praxis, nicht nur für Pferdejuristen. Geleitet wird die Veranstaltung von dem Tübinger Rechtsanwalt Thomas Doeser in Kooperation mit der Deutschen Anwalt Akademie Berlin.

Kontakt und Informationen:

Rechtsanwalt Thomas Doeser,
Telefon 07071-600363, Fax 07071-600345
info@pferderechtstag.de www.pferderechtstag.de

Stars von Morgen - Erfolgreichste Grand Prix Nachwuchsserie in Deutschland

München. 2018 wird die Serie „Stars von Morgen“ den Grand Prix-Nachwuchs weiter fördern. Sieben Qualifikationen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen führen zum Finale auf Gut Ising. Die Serie widmet sich Reitern und Pferden, die im Piaff-Förderpreis und Louisdor Preis startberechtigt sind. Im Piaff-Förderpreis starten Reiter unter 25 Jahren. Wie sehr sich die Förderung der jungen Reiterinnen und Reiter bewährt, zeigt sich am Beispiel von Lisa-Maria Klössinger aus München, die mit dem Baden-Württemberger *FBW Daktari* die Serie 2016 gewann und beim Stuttgarter Schleyerhallen-Turnier im November letzten Jahres das Finale des Piaff-Förderpreises für sich entscheiden konnte. Einige Monate zuvor konnte sie die U 25-Europameisterschaft in der Einzelwertung und mit der Mannschaft gewinnen.

Ein weiteres Beispiel ist Jessica von Bredow-Werndl aus Aubenhausen mit *Dalera BB*, die 2017 die Star-Serie gewann und im Dezember 2017 in der Frankfurter Festhalle siegreich im Finale des LOUISDOR Preises war.

Stars von Morgen in 2018 in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen

Die STARS von MORGEN ist eine Serie des Bayerischen Landesverbands, finanziert von privaten Mäzenen. Die Qualifikationen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen sind allerdings offen für Reiter aus ganz Deutschland. 2018 werden sieben Qualifikationen stattfinden. Begonnen wird beim internationalen Turnier in München bei Pferd International. Neu ist, dass die letzte Qualifikation als Einstimmung für das Finale in der Halle (München-Riem) stattfinden wird. Das Finale wird im November auf Gut Ising im Rahmen eines Dressurturniers abgehalten.

Startberechtigt für die Einlaufprüfung des Finales sind alle Reiter, die in einer der Qualifikationen mindestens 65 Prozent erreichen. Im Finale selbst sind dann die 12 besten Teilnehmer der Einlaufprüfung am Start.

Die Stationen 2018:

10.-14. Mai 2018 Pferd International München

01.-03. Juni 2018 Babenhausen

15.-17.Juni 2018 Ludwigsburg-Monrepos
21.-24. Juni 2018 Brunnthal-Riedhausen
29.Juni.-01. Juli 2018 Ingolstadt-Hagau
27.-29. Juli 2018 Wintermühle/Hessen
21.-23. September 2018 München-Riem

Finale:

15.-18. November 2018 Gut Ising, Chieming

Horst Rohde Stiftung steigt als neuer Unterstützer ein

Teilnehmer, Veranstalter und Verband bedankten sich bei Claudia Reisbeck, der bisherigen Mäzenin der Serie, für die langjährige Unterstützung. Nun hat sie das Staffelholz an Horst Rohde weitergegeben. Ab 2018 wird die Serie von der „Horst Rohde Stiftung - für Mensch und Tier“ unterstützt. Die Horst-Rohde-Stiftung (www.horst-rohde-stiftung.net) wurde 1996 vom ehemaligen Unternehmer Horst Rohde mit dem Ziel gegründet, das positive Zusammenwirken zwischen Mensch und Tier zu fördern. Der Schwerpunkt der unterstützten Projekte liegt im Großraum München, wo Horst Rohde selbst lebt. „Wie wertvoll Tiere für den Menschen sein können, sieht man sehr gut beim therapeutischen Reiten oder bei der Arbeit mit Therapiehunden“, sagt der passionierte Reiter Horst Rohde. Daher fördert die Horst-Rohde-Stiftung verschiedenste Projekte im Bereich tiergestützter Therapien aber auch Initiativen, die dem Tier-, Natur- und Umweltschutz, dem Sport und mildtätigen Zwecken dienen. Arnaud Petit, bekannter Turniersprecher und Inhaber von Reitsport Max Benz in Vaterstetten hat zugesagt, als Sponsor für Ehrenpreise die Serie Stars von Morgen zu unterstützen.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Um Unterstützung wird gebeten: Das Schulpferd - Lehrmeister und Wirtschaftsfaktor

Nürtingen-Geislingen. Henrike Lippert ist Studentin an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Sie arbeitet derzeit zu einem interessanten Thema über Schulpferde im Reitunterricht und bittet auch auf diesem Wege um Unterstützung. Sie schreibt:

„Unterricht auf Schulpferden ist die am weitesten verbreitete Einstiegsmöglichkeit in den Pferdesport. Damit ist das Schulpferd nicht nur für die Reitschulen selbst, sondern auch für die gesamte Pferdebranche von zukunftsbestimmender Bedeutung. Doch wie schlagen sich die aktuellen Entwicklungen in der Pferdebranche in der Haltung und Nutzung der vierbeinigen Lehrmeister nieder? Welche Trends zeichnen sich in den Reitschulen ab und in welchen Marktnischen bieten sich Möglichkeiten, sich von der Konkurrenz abzuheben?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine Studie zum Thema „Haltung und Nutzung von Schulpferden in deutschen Reitschulen“, die im Rahmen einer Bachelorthesis an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen durchgeführt wird. Mithilfe einer Online-Umfrage, die sich an Reitschulen aller Reitweisen richtet, werden Daten zur Haltung und Fütterung der Pferde sowie deren Einsatz im Unterricht gesammelt. Die Auswertung liefert Pferdesportlern, Organisationen im Pferdesport sowie den Reitschulen selbst einen Überblick über die Situation am deutschen Reitschul-Markt.

Teilnehmen können Reitschulen aller Reitweisen, die Unterricht auf Schulpferden anbieten. Die Teilnahme ist vollständig anonym. Die Ergebnisse können nach Abschluss der Bachelorthesis über die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen eingesehen werden.
Herzlichen Dank für Ihr Interesse!“

Hier geht es zur Umfrage: <https://www.umfrageonline.com/s/4f76dff>

Kontakt: Henrike Lippert lippert@stud.hfwu.de

QR-Code umfreagtelink.png



NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Mitgliederversammlung des WPSV in Ulm

24. März 2018

Ulm. Die diesjährige Mitgliederversammlung des Württembergischen Pferdesportverbandes findet am Samstag, 24. März 2018, im Hotel und Rasthaus Seligweiler, Seligweiler 1, 89081 Ulm, statt. Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit Begründung bis spätestens Freitag, 16. März 2018 (Posteingang), an die Geschäftsstelle in Kornwestheim zu richten. Gem. § 5/1c der Satzung des Verbandes wird darauf hingewiesen, dass die pferdesportlichen Vereinigungen beim Ausüben des Stimmrechts durch ihren Vorsitzenden oder durch ein von ihm bevollmächtigtes Mitglied vertreten werden. In jedem Fall muss bei der Entgegennahme der Abstimmungsunterlagen eine vom Verband vorgeschriebene und vom jeweiligen Verein unterzeichnete und abgestempelte Vollmacht vorgelegt werden und zwar auch im Falle der Vertretung durch den Vorsitzenden.

Die Versammlung wird in diesem Jahr mit Vorträgen zu aktuellen Themen beginnen. Eine rege Beteiligung wäre erfreulich. Der Jahresbericht wird am Tage der Versammlung ausgehändigt.

Um 09.30 Uhr eröffnet Präsident Frank Reutter die Tagung. Anschließend gibt es zwei Vorträge zu folgenden Themen:

Der eigene Brunnen zur Sportanlagenbewässerung,
LED Beleuchtungstechnik für Reithallen,
Gut in die Zukunft investiert, Fördermöglichkeiten durch den WLSB,

13.00 Uhr Mittagessen (für Teilnehmer am Vormittag einschl. 1 Getränk frei)

- 14.00 Uhr
1. Parlamentarischer Versammlungsteil – Begrüßung
 2. Feststellung des Stimmrechts und der Beschlussfähigkeit
 3. Anträge zur Tagesordnung
 4. Bericht über das Geschäftsjahr 2017
 5. Jahresrechnung 2017 – Bilanzentwicklung 2017
 6. Bericht der Rechnungsprüfer
 7. Entlastung
 8. Haushaltsvoranschlag 2018
 9. Satzungsänderung
 10. Ehrungen
 11. Anträge
 12. Verschiedenes

Kontakt: Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon 07154-8328-30 knisel@wpsv.de

Jugendfahrcamp des Württembergischen Pferdesportverbandes 2018

22. bis 25. Mai 2018 in Dächingen (Ehingen/Donau).

Ehingen-Dächingen. Das Jugendfahrcamp des Württembergischen Pferdesportverbandes 2018 findet in Dächingen statt. Als Teilnehmer erwartet der Verband Jugendliche, die am Fahrsport interessiert sind. Jugendlichen zwischen neun und 17 Jahren dürfen auch ohne Vorkenntnisse am Jugendfahrcamp teilnehmen. Lehrgangsort ist der Hof von Martina und Robert Holzmann, Lehenweg 8, 89584 Ehingen-Dächingen, Tel. 0179-6671004. Anreise ist am Dienstag, 22. Mai 2018 bis 10 Uhr, Abreise Freitag, 25. Mai 2018, ca. 16 Uhr. Die Lehrgangsleitung hat Heinz Münzenmaier inne. Er kommt aus Neuffen (Tel. 07025 – 4450 oder 0171-8413048; Heinz.Muenzenmaier@gmx.de).

Lehrgangsinhalte: Je nach Ausbildungsstand von Gespann und Fahrer/in: Fahren in Feld und Wald, Dressur- und Kegelfahren auf dem Fahrplatz, Theorieunterricht und Fahrlehrgerät, außersportliches Rahmenprogramm.

Lehrgangskosten: Teilnehmer aus württembergischen Vereinen mit eigenem Gespann 270 Euro (bitte angeben, ob Ein- oder Zweispänner), Teilnehmer aus anderen Regionalverbänden (Nord- und Südbaden) je nach Verfügbarkeit und freien Plätzen 310 Euro. Teilnehmer ohne eigenes Gespann 250 Euro. Die teilnehmenden Pferde müssen haftpflichtversichert und geimpft sein, bitte Nachweise zum Lehrgang mitbringen.

Überweisung der Lehrgangsgebühren auf das Konto des Württembergischen Pferdesportverbandes IBAN DE29 6005 0101 7871 5161 66, BW Bank Stuttgart, SOLADEST 600. Im Lehrgangspreis sind die Lehrgangskosten (fünf Tage Lehrgang), die Kosten für die Box inkl. Futter des Pferdes, die Unterkunft im Matratzenlager mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Getränke enthalten.

Schriftliche Anmeldungen an: Württembergischer Pferdesportverband (WPSV), Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, knisel@wpsv.de

Fachliche Rückfragen zum Lehrgang sind an Heinz Münzenmaier zu richten.

Anmeldeschluss: 1. Mai 2018. Der Lehrgang findet nur statt, wenn bis zum Anmeldeschluss mindestens sechs, maximal 8 Anmeldungen vorliegen.

WANDERN ZU PFERD

Neue Gebietskarte für Oberschwaben

Weingarten. Der Verein Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e.V. stellte zur Messe Pferd Bodensee 2018 in Friedrichshafen an einem eigenen Stand die neue Karte für Wanderreiter vor, die den gesamten Raum des Kreises Ravensburg abdeckt. Zugleich bietet die Karte auch Anschluss für die benachbarten Regionen wie Hegau, Donau, Schwäbische Alb und Bayerisch Schwaben. Rund 40 Gastgeber sind im Verein zusammengeschlossen und laden die Wanderreiter und Wanderfahrer ein, Station zu machen. Denn nichts ist schöner, als zu Pferd oder mit der Kutsche die vertraute Heimatregion zu durchstreifen oder als Pferdefreund aus anderen Regionen Deutschlands in Oberschwaben unterwegs zu sein.



Die neue Karte ist so angelegt, dass sie nicht nur handlich ist sondern alle Informationen zu den einzelnen Wanderreiter-Stationen gibt. So ist es ein leichtes Unterfangen, eine Tour zu planen und letztlich auch zu reiten oder mit der Kutsche zu fahren. Die Gastgeber sind darauf eingestellt, Mensch und Tier gastfreundliche Unterkunft anzubieten, die beiden gerecht werden. Fühlen sich nämlich die Pferde wohl, sind ihre Besitzer und Reiter zufrieden und können sich entspannt dem Genuss abendlicher Köstlichkeiten hingeben und ausruhen.

Kontakt: www.wanderreiten-oberschwaben-bodensee.de

Katrin Müller, Mochenwangen, 1. Vorsitzende,

Telefon: 07502-2877 oder 0160 90937551

Kartenbezug: Karte@Wanderreiten-Oberschwaben-Bodensee.de

PFERDEZUCHT

Das Altwürttemberger Pferd – die gefährdete Nutztier rasse des Jahres 2018

Marbach/Berlin. Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) hat das Altwürttemberger Pferd zur gefährdeten Nutztier rasse 2018 erklärt. Die offizielle Vorstellung der Rasse erfolgte im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Dr. Carina Krumbiegel, Zuchtleiterin des Pferde zuchtverbandes Baden-Württemberg, kündigte für dieses Jahr weitere Aktivitäten mit Altwürttemberger Pferden an, unter anderem auf der Eurocheval sowie beim 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart Bad Cannstatt.

Mit Beginn der modernen Landwirtschaft Ende der 1950er bis 1960er Jahre fand in Deutschland eine allgemeine Umzüchtungswelle hin zum Reit- und Sportpferd statt, von der auch das Württemberger Warmblut betroffen war. Vor genau 30 Jahren wurde deshalb zur Rettung der Rasse der Verein zur Erhaltung des Altwürttemberger Pferdes e.V. gegründet. Heute zählt der Verein 45 Zuchtstuten und zehn Hengste sowie 24 aktive Züchter. *fn-press*

Informationen zum Altwürttemberger Pferd: www.altwuettemberger.de

Messerückschau: Pferd Bodensee 2018

33 900 Besucher an drei Tagen - Pferde-Gala zweimal ausverkauft

Friedrichshafen. Die Veranstalter der Messe Pferd Bodensee 2018 sind zufrieden, sehr zufrieden sogar, wenn man den Abschlussbericht aus Friedrichshafen liest. Perfektion, Anmut und Eleganz - die hohe Reitkunst und ein umfassendes Produktangebot von 424 Ausstellern standen drei Messetage im Fokus. Die Mischung aus Kompetenz im Rahmenprogramm und in den Reitringen sowie das intensive Engagement im Umgang mit Pferden bilden das Markenzeichen der internationalen Fachmesse Pferd Bodensee, heißt es im Fazit der Messe. 33 900 Besucher waren an den drei Tagen gekommen (2016: 34 800) und sorgten für einen großen Andrang in den Messehallen. Zwei ausverkaufte Pferdegalas am Freitag- und Samstagabend belegen das Interesse am Pferd ebenfalls. Topstar Lorenzo aus Frankreich zelebrierte mit seinen Schimmeln und Rappen glänzende Auftritte. Auch die Französin Mélie Philippot bot Reitkunst in Perfektion und Daniel Würzler sorgte mit seinen vier Sechserzügen, allesamt Schimmel, für dynamischen Fahrspport. Neu im Programm 2018 war das Thema „Reiten wie die Alten Meister“. Die klassische Reitweise stellte Reitmeister und Olympiasieger Klaus Balkenhol, Düsseldorf, vor und auffallend viele junge Reiterinnen und Reiter lauschten geradezu andächtig den Vorführungen in der großen Reitarena.

Perfekte Mischung

„Die Pferd Bodensee bietet eine perfekte Mischung zwischen Pferdesport, Entertainment, Zucht und Haltung. Wir haben hier erneut ein starkes Signal in der Reiterbranche gesetzt“, zog die Messeleitung am Sonntag zum Finale ein ausgesprochen positives Fazit. Damit liegt die internationale Pferdemesse mit ihrem fachlichen Angebot absolut auf Kurs und konnte ihr Einzugsgebiet zwischen Süddeutschland, Österreich und der Schweiz noch einmal deutlich vergrößern. „Die Reiterszene genießt den Stallgeruch, den die Pferd Bodensee in vielen Facetten bietet. Reiten ist ein stark wachsender Markt und bietet großen Freizeitspaß, vor allem bei der jungen Generation“, erklärten Messechef Klaus Wellmann und Projektleiter Roland Bosch die starke Resonanz an den drei Messetagen. Auch das Aussteller-Plus von vier Prozent bedeute bei insgesamt 424 Unternehmen aus 13 Ländern ein neues Rekordergebnis „Die Pferd Bodensee ist ohne Übertreibung die wichtigste Fachmesse im süddeutschen Raum sowie in der Schweiz und in Österreich.“ Insgesamt 300 Pferde konnten in den unterschiedlichen Reitringen und in der Gala bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Mit großem Engagement präsent waren das Haupt- und Landgestüt Marbach sowie das Schweizer Nationalgestüt Avenches und die Gestüte Tlumacov aus Tschechien, aus Schwaiganger und Warendorf sowie aus Stadl Paura in Österreich.

Digitalisierung im Pferdestall

Die Digitalisierung sei jetzt auch im Pferdestall angekommen, erklärte Roland Bosch. Unternehmen stellten ihre Produkte rund um die Themen Pferdesport, Zucht und Haltung vor. Die Fachmesse zeigte ein umfassendes Produktangebot an Stall- und Hoftechniken mit aktuellster Futter- und Energie-Technik. Die Themen reichten auch von der Gesunderhaltung der Pferde über Kutschen und Anhänger bis hin zu Reitbekleidung und Ausrüstung. Ergänzt wurde das Programm durch unzählige Fachvorträge in den Foren „Pferd & Mensch“ sowie „Pferdebetrieb“ und in den Vorführungen.

Aussteller urteilen positiv

Die Messeveranstalter zitieren auch etliche Aussteller, die ein sehr positives Fazit zogen, z.B. Hugo Matthaes, Herausgeber Matthaes Medien: „Die Pferd Bodensee ist auf der Erfolgsleiter eine Stufe weiter. Insgesamt ist die Qualität der Messe ‚pferdiger‘. Damit will ich sagen, dass sowohl die Fachlichkeit als auch die Qualität auf Ausstellerseite und beim Publikum gestiegen ist.“

Conny Fritz, Geschäftsführerin Ludger Beerbaum Produkte GmbH: „Die Pferd Bodensee ist in unserem Terminkalender mittlerweile fester Bestandteil. Das Publikum hier ist sehr dankbar, sehr interessiert und auch sehr kauffreudig. Für uns bedeutet der Messeauftritt in erster Linie Kundenakquise sowie unseren Bekanntheitsgrad hier im Süden zu erweitern. Mit dem Messeverlauf waren wir sehr zufrieden. Und es gibt wenig Messen, die so ausstellerfreundlich sind.“

Beate Lindauer, Marketing Leitung Uwe Kraft Reitsportgeräte + Metallbau: „Wir können uns gar nicht vorstellen, hier am Bodensee nicht dabei zu sein. Die Pferd Bodensee ist unsere Hausmesse. Spannend für uns auch die Dreiländerregion, die uns auch viele Neukunden ermöglicht. Wir rechnen daher wieder mit einem guten Nachmessegeschäft.“

Fernsehen und Soziale Medien

Die SWR-Sendung „Treffpunkt“ berichtete am Sonntag, 25. Februar 2018, in einer 30minütigen Magazinsendung über die Pferd Bodensee und die ist in der Mediathek zu finden unter www.swrfernsehen.de/-/id=233406/sdpgid=1528454/7popog/index.html. Auch in den sozialen Medien sorgte die internationale Fachmesse für eine überwältigende Resonanz, vor allem auf Facebook und Instagram meldete die Online-Redaktion der Messe höchsten „Traffic“. Auf der Social Wall unter dem „#pferdbodensee“ hielten die Besucher und Aussteller ihre besonderen Erlebnisse und coolen Selfies fest.

Nächster Messe-Termin 2020

Die Pferd Bodensee 2020 findet von Freitag, 28. Februar, bis Sonntag, 1. März 2020 statt.

Kontakt: www.pferdbodensee.de <https://de-de.facebook.com/pferdbodensee/>

REZENSIONS-TIPPS

Der Kutschenführerschein – Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr

Warendorf. Nein, die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und ihr hauseigener Verlag schaffen keine Gesetze oder führen Vorschriften allgemein verbindlicher Art ein. Schon gar nicht mit dem Kutschenführerschein. Aber im eigenen Regelwerk bietet die FN einmal mehr eine Qualifizierung an, die der heutigen Verkehrssituation im öffentlichen Straßenverkehr Rechnung trägt. Es handelt sich bei der Einführung des „Kutschenführerscheins“ um eine breit angelegte Initiative der FN. Künftige Gespannfahrer, aber auch solche, die es schon sind, sollen darin geschult werden, ihr Hobby möglichst gefahrlos ausüben zu können. Gerade weil es in den letzten Jahren immer wieder zu (Verkehrs-) Unfällen mit Kutschen gekommen ist, ist das Thema sehr wichtig. Unfälle mit Pferden im Allgemeinen und solche mit Kutschen im Besonderen sind immer spektakulär, nicht leicht zu begreifen und oft schwer nachzuvollziehen. Umso wichtiger ist es, dass die Pferdesportler, die gerne mit der Kutsche unterwegs sind, ihre Fähigkeiten vertiefen. Dazu entwickelte die FN also den Kutschenführerschein mit dem Ziel „Sicheres Gespannfahren im Straßenverkehr“.

Der „Kutschenführerschein A“ wendet sich also folgerichtig an Privatpersonen, die mit ihm eine entsprechende Qualifikation nachweisen können. Das macht das Fahren im Straßenverkehr per se nicht sicherer. Aber die Kutschenfahrer werden sensibilisiert für mögliche Gefahrensituationen, denen sie und ihre Pferde begegnen können. Schon allein das hilft mit, dass der Kutscher von sich aus vorausschauender agiert, sicherer ist und seine Pferde gut handhaben kann. Das neue Lehrbuch zum „Kutschenführerschein A“ ergänzt also in profunder Weise das FN-Fahrabzeichen „FA 5“. Die Autorin Anja Sagkob sagt dazu: „Im Fokus des Kutschenführerscheins A – Privatperson stehen insbesondere das sichere, vorausschauende Fahren im Straßenverkehr und im Gelände, die korrekte Ausbildung zum verkehrssicheren Pferd sowie Sicherheitsaspekte bei Wagen, Geschirr und der übrigen Ausrüstung sowie versicherungsrelevante Fragen.“

Blättert man in die ersten Seiten des Buches, so fällt ein ganz wichtiger Punkt auf: Die Autorin, obwohl selbst sehr erfahren in Sachen Pferde und Fahren mit Kutschen, betont nämlich, dass sie das Lehrbuch mit dem Wissen und der Erfahrung vieler unterfüttert hat: „Neben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der Fahrgruppe Fahren im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband sowie vielen Fahrexperten und Trainern waren bei der Entwicklung des Konzeptes auch Fachleute des ADAC, des Fahrlehrer-Verbandes Westfalen und der Berufsgenossenschaften beteiligt. Es galt, nicht nur die Ausbildung von privaten und gewerblichen Fahrern zu optimieren, sondern auch deren Gefahrenbewusstsein und die Erkennung sicherheitsrelevanter Ausrüstungsmängel zu schulen. Darüber hinaus soll in Form eines Bündels an Maßnahmen die Sensibilisierung der motorisierten Verkehrsteilnehmer für das Verhalten und die Reaktionen von Pferden im Straßenverkehr verbessert werden.“

Das handliche Büchlein „Der Kutschenführerschein“ wendet sich nicht nur an Privatpersonen, die mit ihrer Kutsche unterwegs sein wollen und sind. Auch gewerbliches Fahren wurde aufgegriffen. Dazu heißt es im Buch: „Zum 1. Juli 2017 wurde mit dem Kutschenführerschein A – Privatperson und darauf aufbauend dem Kutschenführerschein B – Gewerbe eine bundesweit einheitliche

Regelung geschaffen, die in ihrer Innen- wie Außendarstellung klar und unmissverständlich ist.“ In fünf Kapiteln greift das Buch alle relevanten Themen auf, die die Sicherheit im öffentlichen Raum für Kutschenfahrer betreffen: Verkehrssichere Pferde, Sicherheit von Waagen, Geschirr, Gebissen und Ausrüstung, Aufschrirren und Anspannen, Sicheres Fahren eines Gespanns und Haftung und Versicherung für private Gespannfahrer.

Die Autorin Anja Sagkob gibt zusammen mit ihrem Ehemann Thomas Sagkob seit 2007 die Fachzeitschrift „Pferd & Wagen“ heraus und ist selbst Trainerin B Fahren Leistungssport. Die Germanistin und Medienwissenschaftlerin reitet seit Kindesbeinen und kam 2002 zum Fahren. Dabei beschäftigte sie sich nicht nur aus journalistischer Neugier sondern auch als aktive Fahrerin sowohl mit dem Turniersport als auch mit dem Wanderfahren oder Traditionsfahren.

Das Buch „Kutschenführerschein A – Privatperson“ hat 184 Seiten mit vielen farbigen Fotos. Es ist im FN-Verlag erschienen unter ISBN 978-388542-708-7 und kostet 19,90 Euro. Es ist im Buch- und Fachhandel sowie beim Verlag zu beziehen.

Film auf Youtube

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung unterstreicht die Ernsthaftigkeit ihres „Projektes Kutschenführerschein“ mit einem Film, der über den FN-YouTube-Kanal aufzurufen ist. Er soll, so fordert die FN auf, auch fleißig geteilt werden in den sozialen Medien. Die FN wendet sich zudem mit einem Servicepaket an die Medien- und Interessenvertreter. Angesprochen werden auch Motorsportmagazine und Fahrlehrerverbände.

Anmerkung zum Kutschenführerschein B – Gewerbe:

Der „Kutschenführerschein B Gewerbe“ richtet sich an Fahrer, die mit ihren Kutschen Personen oder Lasten gegen ein Entgelt transportieren. Sie fallen damit unter die Bezeichnung „gewerbliche Fahrer“. Um den Kutschenführerschein B Gewerbe zu erhalten, muss ein entsprechender Lehrgang mit abschließender Prüfung erfolgreich abgeschlossen werden.

Theorie und Praxis Der Lehrgang zum Kutschenführerschein B umfasst mindestens 38 Lehreinheiten. Die Prüfungs- und Lehrinhalte umfassen Themen wie das vorausschauende Fahren im Straßenverkehr, das Erkennen von potentiellen Gefahrenquellen, die Verfassungskontrolle und Pferdeschonung. Darüber hinaus werden der ordnungsgemäße Transport von Personen sowie die Ladungssicherung, das Fahren mit Planwagen und das Fahren mit schwerem Zug geschult. Ebenso gibt es einen Themenblock zu den technischen Anforderungen an gewerblich genutzte Wagen und Kutschen und zu Sicherheitsaspekten bei der Fahrzeugumrüstung zum Personentransport.

Voraussetzungen Bewerber für den Kutschenführerschein B Gewerbe müssen im Besitz des Kutschenführerscheins A Privatperson bzw. des APO-Gespannführers oder des Fahrabzeichens 5 (FA 5) sein und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Zulassungsvoraussetzung für den Lehrgang und die Prüfung ist zudem der Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ (9 LE), der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.

Ausstellung Die Ausstellung des Kutschenführerscheins B Gewerbe erfolgt nach bestandener Prüfung. Inhaber einer gem. § 11 I Nr. 8 c) des Tierschutzgesetzes von der zuständigen Behörde

erteilten Erlaubnis zum Betrieb eines gewerbsmäßigen Fuhrbetriebes, die vor dem 1.06.2017 erteilt wurde oder des APO-Gespannführers, können sich auf Antrag einen Kutschenführerschein B Gewerbe ausstellen lassen. Hierfür gibt es eine einjährige Übergangsfrist. Das entsprechende [Antragsformular](#) findet sich im FN-Shop. Der Versand der beantragten Kutschenführerscheine erfolgt seit Juni 2017.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Eurosport

Samstag 17. März 21:15 h Saut Hermès 2018 in Paris

Sonntag 18. März 21:00 h Saut Hermès 2018 in Paris

Dienstag 20. März 18:15 h FEI Weltcup 2017/18 in 's-Hertogenbosch (NED)

Samstag 24. März 23:30 h Global Champions Tour 2018 in Mexiko (MEX)

Dienstag 27. März 20:00 h Horse Excellence

Öffentlich-rechtliche Sender

02.03.2018

02:50 Uhr ARD-alpha Der Letzte seines Standes? Der Peitschenmacher aus Killer

13:30 Uhr SWR Schatzsuche im Südwesten: In der Ortenau und im Nordschwarzwald (u.a. über Reiterhof in Schmidhof)

04.03.2018

09:00 Uhr RBB Der Sonnenhof (Pferde-Spielfilm, D. 2007)

16:15 Uhr KiKa Schau in meine Welt - Sophie die Pferdeflüsterin

05.03.2018

13:50 Uhr RBB Nashorn, Zebra & Co (Nachwuchs bei den Przewalskipferden)

07.03.2018

11:15 Uhr WDR Pinguin, Löwe & Co: Geschichten aus dem Zoo Münster (Wildpferdestute)

09.03.2018

13:50 Uhr RBB Nashorn, Zebra & Co (Nachwuchs bei den Przewalskipferden)

10.03.2018

09:25 Uhr ARD Armans Geheimnis (dt. Pferde-Mystery-Serie)

09:30 Uhr BR Welt der Tiere: Die wilden Pferde der Namib-Wüste

19:15 Uhr ORF3 Land der Berge: Der Alpenritt

19:25 Uhr KiKa Checker Julian: Der Tierarzt-Check (Pferd wird geröntgt)

13.03.2018

13:15 Uhr 3sat Ausflug ins Gestern: Die Wiener Pferde-Tramway

17.03.2018

07:55 Uhr ARD Checker Julian: Der Tierarzt-Check (Pferd wird geröntgt)

16:55 Uhr KiKa Das Haustiercamp (Praxistest: Pferdepflege)

17:30 Uhr 3sat Im Schatten des Pferdemondes (Pferde-Spielfilm, D. 2010)

18.03.2018

05:45 Uhr RBB Das Pferd auf dem Balkon (Pferde-Spielfilm, Ö. 2012)

15:30 Uhr 3sat Drei Farben Grün: Das sanfte Irland (u.a. Pferdemarkt und Pferdemesse)

19.03.2018

20:15 Uhr 3sat Weiße Pferde, blaue Reben: In der Heimat der Lipizzaner und des Schilchers

20.03.2018

17:45 Uhr 3sat Weiße Pferde, blaue Reben: In der Heimat der Lipizzaner und des Schilchers

24.03.2018

09:50 Uhr KiKa Ich kenne ein Tier: Pferd

28.03.2018

11:10 Uhr BR Länder-Menschen-Abenteuer: Hokkaido - Japans wilder Norden (Banei-Pferde und das langsamste Pferderennen der Welt)

29.03.2018

20:15 Uhr ARD-alpha Der Mohawk Trail: Backroads - Amerikas legendäre Straßen (u.a. über den Pony-Express)

30.03.2018

06:10 Uhr RBB Die rbb-Reporter: Die Wilden in der Schorfheide - Ein Dorf und seine Pferde

18:30 Uhr SWR Die Pferdeflüsterin: Ein Leben zwischen Himmel und Hölle

31.03.2018

12:15 Uhr ORF1 Heartland - Paradies für Pferde (neue Staffel)

www.ClipMyHorse.de/Vorschau **10-22 Uhr**

02.03.2018 | Löwen Classics in Braunschweig

02.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Verden

03.03.2018 | Löwen Classics in Braunschweig

03.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Verden

04.03.2018 | Löwen Classics in Braunschweig

06.03.2018 | Late Entry Riesenbeck International

06.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

07.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

07.03.2018 | Late Entry Riesenbeck International

08.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

09.03.2018 | Sportprüfung für gekörte Hengste in Münster-Handorf

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.